



RUMÄNIEN LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2022



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S14



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik, Verfassung von 1991 in der Fassung von 2003

FLÄCHE

238.391 km²

BEVÖLKERUNG

ca. 19,0 Mio. Personen (offiziell)

Rumänen 88,9 %, Ungarn 6,5 %, Roma offiziell 3,3 % (de facto ca. 8 %),

Ukrainer/Ruthenen 0,2 %, Deutsche 0,1 %, Türken 0,1 %, Russen/Lippovener 0,1 %.

BEDEUTENDSTE STÄDTE MIT EINWOHNERZAHLEN

Bukarest (Hauptstadt)	1.883.425	Brasov	253.200
Cluj-Napoca	324.576	Galati	249.432
Timisoara	319.279	Oradea	196.367
Iasi	290.422	Pitesti	155.383
Constanta	283.872	Sibiu	147.245
Craiova	269.506		

(Quelle: Nationales Institut für Statistik, Volkszählung 2011)

KLIMA

kontinental, heiße trockene Sommer und kalte Winter

WÄHRUNG

RON (üblich: LEU im Singular und LEI im Plural), frei konvertierbar. Der aktuelle Tageskurs ist unter www.bnr.ro zu finden.



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die Ursprünge der rumänischen Geschichte bilden die Völker der Geter und Daker. Etwa um 100 n. Chr. kommt es zur Romanisierung. Später bilden sich die Fürstentümer Walachei und Moldau heraus. Siebenbürgen wurde Teil der ungarischen Krone. Von 1881 bis 1914 regierte Karl von Hohenzollern-Sigmaringen als König Rumäniens (Karl I). Ihm folgte Ferdinand I. nach, in dessen Regierungszeit Rumänien am 27. August 1916 den Mittelmächten den Krieg erklärte. Nach dem Zusammenbruch der Mittelmächte kam es am 1. Dezember 1918 (heutiger Nationalfeiertag Rumäniens) in Alba Iulia zur Vereinigung aller von Rumänen bewohnten Gebiete. Der Sieg der Roten Armee im 2. Weltkrieg führte in Rumänien zu einer Machtübernahme durch die Kommunisten, deren Regime durch die Wende Dezember 1989 ein Ende fand. Seit 2007 ist Rumänien Mitglied der EU.

Bei den im Dezember 2020 abgehaltenen **Parlamentswahlen** verlor die bisher führende konservative Partei PNL bei geringer Wahlbeteiligung von nur rund 30 % überraschenderweise deutlich an Stimmen und erreichte mit rund 25 % der Stimmen den zweiten Platz.

Als stimmenstärkste Partei ging zwar – für viele Beobachter überraschend – die sozialdemokratische PSD mit 28,9 % der Stimmen hervor, letztendlich konnte sich aber doch eine Mitte-Rechts Koalition der Parteien PNL (25,2 %), USR-PLUS (15,4 %) sowie der Partei der ungarischen Minderheit UDMR (5,7 %) unter Führung des damaligen Premierministers Florin Cîțu durchsetzen.

Die erstmals kandidierende nationalistische Partei AUR kam auf knapp über 9 % der Stimmen und wurde zu einem schwer einschätzbaren politischen Faktor.

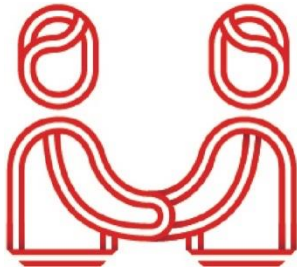
Nach einem Zerwürfnis zwischen der PNL und dem Junior-Partner USR-PLUS innerhalb der Mitte-Rechts Koalition kam es Ende November 2021 zu einer neuen Koalition zwischen den Parteien PNL und PSD sowie UDMR. Neuer **Premierminister** für die nächsten 18 Monate ist **Nicolae Ciucă** (PNL), danach soll ein Kandidat der sozialistischen PSD zum Zuge kommen.

Bei der im November 2019 stattgefundenen **Präsidentschaftswahl** wurde der bisherige Amtsinhaber, **Präsident Klaus Johannis**, mit 66 % der abgegebenen Stimmen klar im Amt bestätigt.

Rumänien ist mit knapp 19 Mio. im Land lebenden Staatsangehörigen ein besonders attraktiver europäischer Markt. Im durch Covid-19 geprägten Jahr 2020 verzeichnete Rumäniens Wirtschaft einen Rückgang um – 3,9 % (nach einem Plus von 4,1 % im Jahr 2019), lag damit aber unter den EU-Spitzenreitern.

Im **Jahr 2021** konnte die Wirtschaft **um + 5,9 %** wachsen und somit die Corona-Krise vorerst hinter sich lassen. Für das Jahr 2022 wird allerdings mit einer Verlangsamung des Wachstums auf rund 2,5 % bis 3 % zu rechnen sein.

Österreichische Firmen sind mit rund EUR 10,0 Mrd. nicht nur **bedeutende Investoren** (Rang 2), sie schaffen auch mehr als 100.000 hochwertige direkte Arbeitsplätze im Land.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Covid-19: Tagesaktuelle Hinweise zu den aktuellen pandemiebedingten Einreisebestimmungen finden Sie auf unserer Website unter:

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/coronavirus-infos-rumaenien.html>

Alle Staatsangehörigen der Mitgliedsländer der EU können visumfrei nach Rumänien einreisen, ein gültiger Reisepass oder Personalausweis ist dafür notwendig. Jeder Ausländer hat ein dreimonatiges Aufenthaltsrecht in Rumänien. Die Anwesenheit muss binnen 15 Tagen nach Einreise beim zuständigen Polizeiamt gemeldet werden. Bei einem Aufenthalt, der drei Monate überschreitet, wendet man sich als EU-Bürger an das Inspectoratul General pentru Imigrari unter W <http://igi.mai.gov.ro/en> oder an die rumänische Botschaft in Wien unter W <http://viena.mae.ro/de>.

DO´S AND DONT´S

Österreicher sind in Rumänien gern gesehene Geschäftspartner und haben mit ihrem rumänischen Gegenüber die Gemütlichkeit gemeinsam. Sehr wichtig ist der persönliche Kontakt zu rumänischen Partnern, denn häufig werden geschäftliche Beziehungen durch private Einladungen ergänzt, die unbedingt angenommen werden sollten. Essen sind in der Regel opulent, sowohl in Restaurants als auch bei privaten Einladungen, und auch von österreichischen Gastgebern wird erwartet, dass bei Einladungen nicht geheizt wird. In diesem Zusammenhang sollte man auch unbedingt die rumänische Küche loben, auch wenn das Essen meist üppig und fett ist. Beim Anstoßen sollte man nicht „Prost“ sagen, da dies auf Rumänisch „dumm“ bedeutet. Die rumänische Bezeichnung ist „Noroc“ (Glück).

Vermeiden sollte man Witze über die kommunistische Zeit und zu viel Lob für die Entwicklung in anderen osteuropäischen Ländern (vor allem Ungarn, Russland, Bulgarien und der Türkei). Rumänien hat sowohl wirtschaftlich als auch kulturell blühende Zeiten gesehen, an die man sich gerne erinnert – ein gewisses Grundwissen über die rumänische Geschichte und noch besser ein paar Brocken Rumänisch können manche Verhandlung unerwartet vereinfachen.

ANREISE

Viele Geschäftsreisende kommen per Flugzeug nach Rumänien. Zwischen Österreich und Rumänien herrscht ein reger Flugverkehr von Wien nach Bukarest sowie zu anderen wichtigen Städten wie Cluj-Napoca, Sibiu und Iasi. Bei Straßentransporten ist beim Grenzübergang auf die sogenannte RO-Vignette zu achten. Diese kann bei jedem Büro der nationalen Straßenbehörde CNAIR, bei Tankstellen, aber auch online auf der Homepage www.roviniete.ro (auch deutschsprachig) gekauft werden.

NOTRUF

112 für Rettung, Polizei und Feuerwehr

(W <https://www.stsnet.ro/en/112-emergency-call-service>)

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ plus 1 Stunde; Sommerzeitregelung wie in Westeuropa.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Taxis sind zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar, bezahlt wird meist bar.

(Funktaxiruf für Bukarest T 021 9466, 021 9477, 021 9451, 021 9444, 021 9425).

Die App Uber ist stark verbreitet, nützlich sind auch lokale Taxi-Apps, wie z. B. Star

Taxi, Cristaxi, Meridian etc. Im gehobenen Segment auch **BlackCab**. Es gibt vom

Flughafen Henry Coanda Bukarest auch **öffentliche Buslinien** – **Expresslinie 783** zum Preis von 3 RON; eine **Bahnverbindung** zum Bukarester Nordbahnhof („Gara de Nord“) zum Preis von 4,0 RON. Mietautos mit oder ohne Fahrer werden beispielsweise

am Flughafen Bukarest-Otopeni von mehreren Gesellschaften angeboten, u. a. Hertz

www.hertz.com, Sixt www.sixt.ro, Europcar www.europcar.com.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Erforderlich sind ein gültiger Führerschein, Zulassungsschein und eine Versicherung (Kasko- und eine zusätzliche Unfallversicherung zu empfehlen). Rumänien weist zwar ein dichtes Straßennetz auf, allerdings mangelt es nach wie vor an Autobahnen oder Schnellstraßen, sodass die Fahrt mit dem PKW teilweise sehr mühsam ist. Die Beachtung einiger praktischer Hinweise wird empfohlen: nicht in der Nacht fahren; die Höchstgeschwindigkeit (90 km/h außerhalb und 50 bzw. 60 km/h innerhalb von Ortschaften, 130 km/h auf Autobahnen) beachten; immer mit dem Unmöglichen rechnen und auf jede Gefahr gefasst sein (z.B. unbeleuchtete Pferdefuhrwerke, etc.); Euro in "kleinen" Scheinen zum Wechseln mitnehmen.

DEISENVORSCHRIFTEN

Beträge in Fremdwährung können unbeschränkt ein- und ausgeführt werden. Sie müssen jedoch ab einem Wert von 10.000 Euro verpflichtend bei der Grenzstelle deklariert werden. Der Tausch von Valuten kann bei Banken, Wechselstuben oder autorisierten Fremdenverkehrsbetrieben erfolgen. Über die gewechselten Beträge soll man Wechselbestätigungen bis zur Ausreise aufheben. Gängige internationale Kreditkarten werden in den meisten Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Bei Reisen innerhalb der EU bestehen keine Zollgrenzen mehr und es werden auch keine Zollkontrollen mehr durchgeführt. Somit können Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land inkl. Abgaben gekauft wurden, ohne Beschränkungen mitgenommen werden.

Für die Einfuhr von Waren nach Rumänien aus Nicht-EU-Ländern gelten folgende Höchstgrenzen: Tabakwaren: 40 Zigaretten oder 100 Zigarillos (ab 17 Jahren) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtobak; Alkoholika: 1 l über 22 Vol.-% oder 2 l bis 22 Vol.-%, (ab 17 Jahren) zusätzlich 4 l Wein und 16 l Bier; andere Waren bis zu einem Gesamtwert von 300 Euro bei Reisen per Landweg bzw. 430 Euro bei Flugreisen.

Bei einem Grenzübertritt obligatorisch angemeldet werden müssen Kulturgüter oder andere Gegenstände von besonderem Wert (Gold, Silber oder elektronische Geräte). Zusätzlich zu diesen Bestimmungen kann die Einfuhr von Waren nach besonderen gemeinschaftlichen oder einzelstaatlichen Rechtsvorschriften beschränkt oder ganz untersagt sein.

Zollfrei können Warenmuster mit unbedeutendem Wert, Kataloge, Preislisten, Bedienungsanleitungen und Broschüren, die als gedruckte Werbematerialien dienen, eingeführt werden. Ferner werden Vorschriften des Reglements Nr. 1186/2009 auch in Bezug auf Waren, die anlässlich von Messen ausgestellt werden, angewandt.



04 IHR MARKTEINTRITT

JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen
- Förderungen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite

wko.at/aussenwirtschaft/rumaenien.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter bukarest@wko.at.

Tieferegehende Informationen zu EU- und anderen in Rumänien erhältlichen Förderungen finden Sie auch in unserem kostenlosen **Fachprofil „Förderungen – Rumänien“**, das Sie beim AußenwirtschaftsCenter Bukarest unter E bukarest@wko.at anfordern können!



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Besonders in der Hauptstadt Bukarest, aber auch in den wichtigsten Städten Rumäniens, stehen Ihnen gemütliche Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung, angefangen von 5- und 4-Sterne-Hotels internationaler Ketten in Bukarest, wie Sheraton, Marriott, Hilton, Pulmann etc., koketten Boutique-Hotels in eleganten Villen, und 4- und 3-Sterne-Hotels in den großen Provinzstädten bis hin zu günstigen privaten Unterkünften in landschaftlichen Gegenden.

Bei einer PKW-Fahrt stehen an den Hotels eigene, sichere Parkplätze zur Verfügung. Die Hotelpreise bewegen sich zwischen ca. 70 – 200 Euro pro Übernachtung inkl. Frühstück. Für ein gutes Essen in den zahlreichen Restaurants ist im Durchschnitt mit umgerechnet ca. 20 – 45 Euro pro Person zu rechnen. Das Trinkgeld beträgt in der Regel 10 % vom Rechnungswert.

Die rumänische Gastronomie ist regional geprägt. Beispielsweise im Banat und in Siebenbürgen sind österreichische und ungarische Einflüsse zu finden – da isst man gern Würste und Sülze, Blutwürste und Leberwürste sowie Rauchspeck. Von Ländern des Nahen und Mittleren Ostens kamen die berühmten Krautwickel, saure Suppen und der Lamnbraten nach Rumänien. Auf die „Mititei“ (bzw. auch kurz „Mici“) – ähnlich den serbischen Cevapcici – sind die Rumänen besonders stolz. Es gibt keinen rumänischen Wein, der sein passendes kulinarisches Gegenstück im nationalen Menü nicht findet. Das für Rumänien typische spirituose Getränk ist der Pflaumenschnaps „Tuica“ oder die „Palinca“ mit einem Alkoholgehalt von bis zu 45 - 55 Vol.-%.

TOURISTISCHES

Gelegen in Südosteuropa im Inneren und außerhalb des Karpatenbogens, weist Rumänien alle Oberflächenformen – Ebene, Hochland und Gebirge – in etwa gleichem Maße auf. Die Donau (1.075 km) stellt die Südgrenze zu Serbien und Bulgarien dar, im Südosten grenzt Rumänien an das Schwarze Meer (245 km), in welches auch die Donau als Delta mündet. Das Tourismuspotential des Landes geht sowohl in Richtung Natur (Landschaften – teilweise wild, vielfältige Oberflächenformen, günstige Klimafaktoren, Kurbedingungen) als auch in Richtung Geschichte und Kultur.

Die Badeorte an der Küste des Schwarzen Meeres sind einer der Hauptanziehungspunkte im rumänischen Tourismus. Die rumänischen Kurorte lassen sich vielfach bis auf die Römerzeit zurückverfolgen. Sie befinden sich vor allem in Westrumänien und den Karpaten. In Rumänien befindet sich ungefähr ein Drittel der natürlichen Mineralwasserquellen Europas.

Der Geschäftstourismus gilt als Haupteinkommensquelle der rumänischen Hotelwirtschaft. In den letzten Jahren, parallel mit dem Eintritt der großen ausländischen Unternehmen auf dem rumänischen Markt, ist die Anzahl der Personen, die nach Rumänien aus geschäftlichen Gründen reisen, beträchtlich gestiegen. Ungefähr 85 % des Umsatzes der Hotels in Bukarest, aber auch in den anderen großen Städten wird durch Dienstreisen erzielt. 60 % bis 65 % aller Einnahmen, die in Rumänien durch die ausländischen Reisenden entstehen, werden im Rahmen von Geschäftsreisen für Veranstaltungen und zu Incentive Zwecken ausgegeben.

Ländliche Regionen werden von Urlaubern aus verschiedenen Gründen aufgesucht – Agrotouristen, Abenteuerurlauber, Jäger, Urlauber mit allgemeinen Interessen, Ökotouristen.

Rumänien verfügt über ein enormes, unzureichend genutztes Potenzial für Tourismus. Österreichische Unternehmen sind bereits als weltweite Marktführer im Tourismusbereich auch in Rumänien bekannt und teilweise auch bereits bestens vor Ort etabliert.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Gerd Bommer

Str. Logofat Luca Stroici 15

RO-020581 Bucuresti, Romania

T +40 372 068 900

T privat (in Notfällen) +40 725 600 600

E bukarest@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ro

BÜROZEITEN

Montag: 8.00 – 17.30 Uhr, Dienstag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr,

Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO CLUJ-NAPOCA (KLAUSENBURG)

WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Gerd Bommer

Stefan Tatar, Büroleiter

Parcul Industrial Tetarom – A1, Str. Taietura Turcului 47

RO-400221 Cluj Napoca, Romania

T +40 264 433481

E klausenburg@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ro

BÜROZEITEN

Montag: 8.00 – 17.30 Uhr, Dienstag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr,

Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ plus 1 Stunde; Sommerzeitregelung wie in Westeuropa.

Der Dienstbetrieb am AußenwirtschaftsCenter Bukarest ruht an den gesetzlichen Feiertagen des Aufenthaltslandes sowie am 26. Oktober.

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT – AMBASADA REPUBLICII AUSTRIA

Str. Dumbrava Rosie 7

RO-020461 Bucuresti, Romania

T +40 21 2015612

T +40 21 2015624 – Konsulat

F +40 21 2100885

E bukarest-ob@bmeia.gv.at

W www.bmeia.gv.at/bukarest

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST
T +40 372 068 900
E bukarest@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/ro



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
BUKAREST**

T +40 372 068 900

E bukarest@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ro

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube www.youtube.com/aussenwirtschaft

f flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT RUMÄNIEN
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
APRIL 2022**